



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** in der Arbeitsgruppe Umweltökonomie (Prof. Dr. Oliver Frör) ab 1.3.2016 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)**

bis zum 31.12.2018 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur Promotion.

**Aufgabenschwerpunkte:**

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter bearbeitet im Team mit Wissenschaftlern der AG das Forschungsprojekt

**"Clim'ability, Klimaanpassungsstrategien für Unternehmen in der Region Oberrhein."**

Das Forschungsprojekt findet im Rahmen des INTERREG V Oberrhein Förderprogramms der EU statt und wird in einem trinationalen Konsortium durchgeführt. Ziele des Projektes sind:

1. Identifikation von multivariablen Vulnerabilitäten (Verletzlichkeit durch den Klimawandel) am Oberrhein. Die Sammlung und Zusammenstellung von meteorologischen, klimatischen, hydrologischen, ökonomischen und sozialen Informationen wird es ermöglichen, Vulnerabilitätsprofile und oberrheinspezifische Potentiale herauszustellen.
2. Aufbau eines Selbstdiagnoseverfahrens der Vulnerabilitäten für die Unternehmen. Hierbei handelt es sich um den Aufbau von Tools zur Identifizierung von oberrheinspezifischen Vulnerabilitätstypen mit dem Ziel, diese zu reduzieren.
3. Entwicklung von Anpassungsstrategien an die verschiedenen Vulnerabilitäts-Typen am Oberrhein. Hierbei handelt es sich um die Erarbeitung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel (Resilienzstrategien) zusammen mit Unternehmen, die bereit sind, sich an qualitativen Forschungsstudien zu beteiligen.
4. Erstellung von maßgeschneiderten Informationen für Unternehmen (Risiko- und Chancenmanagement, Unterstützung beim Entscheiden oder beim Entwickeln von Anpassungsstrategien, Schaffung neuer Märkte und von Innovationen).
5. Verstetigung eines Expertennetzwerkes zum Klimawandel am Oberrhein

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Voraussetzung ist ein mit mindestens „gut“ abgeschlossenes Studium im Bereich der Umweltwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (Diplom- oder Masterabschluss) sowie Kenntnisse auf dem Gebiet der Umweltökonomie. Erfahrungen mit dem Konzept der Vulnerabilität sind von Vorteil. Weiterhin werden Kenntnisse im Bereich der Akteursanalyse mit einer Erstellung und Auswertung von Fragebögen und der Aufbereitung der gewonnenen Daten erwartet. Das Projekt findet in einem trinationalen Forschungskonsortium statt, daher sind gute Englischkenntnisse erforderlich und französische Sprachkenntnisse wünschenswert. Weiterhin sollten Erfahrungen in internationalen ForscherInnengruppen vorliegen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, zweiseitige Zusammenfassung der Diplom- oder Masterarbeit, etc.) in elektronischer Form im PDF-Format **bis zum 31.01.2016** unter Angabe der Kennziffer **197/2015** an [froer@uni-landau.de](mailto:froer@uni-landau.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.